



vertraulich

An alle  
Fraktionen sowie Mitglieder  
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Stadtentwick-  
lung, Bau, Verkehr und Liegen-  
schaften  
GZ: (GB 6) 66.01

Datum: 20. APR. 2021

**Beschlusskontrolle zu A0876/14 (Sitzungsnummer: SR/002/2014)**

„Karlsbrücke“ für Dresden - Verkehrsberuhigung Augustusbrücke und Sophienstraße

Sehr geehrte Fraktionen und Mitglieder des Stadtrates,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Die Oberbürgermeisterin wurde beauftragt,

1. **alle notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, um die Augustusbrücke nach erfolgter Sanierung der Albertbrücke für den Kfz-Verkehr zu sperren. Dabei sind der durchgängige Straßenbahnbetrieb und die Benutzung der Brücke für Sicherheitstransporte wie Krankenwagen, Feuerwehr etc. sowie Taxen sicherzustellen.“**

Die genannten Forderungen wurden in der Planfeststellung berücksichtigt, der Beschluss liegt seit Februar 2017 vor.

Die eigentliche Brückeninstandsetzung startete im April 2017. Sie wird voraussichtlich im August 2021 fertiggestellt.

2. **„Ein Konzept für eine stärkere touristische und kulturelle Nutzung der Augustusbrücke zu erarbeiten und dem Stadtrat bis zum 31. Dezember 2015 zur Beschlussfassung vorzulegen. Ziel ist es, zwischen Altstadt und Neustadt einen zusammenhängenden fußgängerfreundlichen und touristisch attraktiven Stadtraum entstehen zu lassen. Die Händler und Gewerbetreibenden im Umfeld der Augustusbrücke, insbesondere auf der Haupt- und Königstraße, sind frühzeitig einzubeziehen.“**

Das bezeichnete Areal und sein näheres Umfeld befinden sich derzeit in einem umfassenden Umbruch und es kreuzen sich dort eine Vielzahl konkreter, bereits begonnener Baumaßnahmen sowie nicht abgeschlossener Planungen bzw. gegenwärtig noch nicht absehbarer Veränderungen. Eine erhebliche Aufwertung wird mit der Sanierung der Augustusbrücke und vor allem der grundhaften baulichen Erneuerung bzw. dem Umbau des Blockhauses für das zu den Staatlichen

Kunstsammlungen gehörige Archiv der Avantgarden einhergehen. Zu den absehbaren Veränderungen gehören zudem insbesondere:

- die Errichtung eines neuen Hauses, das an der Augustusbrücke gegenüber dem Blockhaus dem historischen Vorbild des so genannten Narrenhäusls folgen soll,
- die Umgestaltung des Areals um den Neustädter Markt bzw. in der Eingangszone der Hauptstraße und Abwägungen, Teile der existierenden Gebäude unter Denkmalschutz zu stellen,
- die ggf. perspektivisch erfolgende Umgestaltung der Großen Meißner Straße bzw. der dann relevanten Verkehrsführung.

Angesichts der planungsseitig nicht abgeschlossenen Situation ist noch immer vieles von dem offen, worauf ein Konzept im o. g. Sinne aufbauen müsste. Dies gilt umso mehr für die potenziellen Partner\*innen, die für die Umsetzung eines solchen Konzeptes wichtig werden. Darüber hinaus ist im Gefolge der Coronakrise nicht absehbar, wie sich Gastronomie und Einzelhandel in dem konkreten Areal ändern und welche Entwicklungen für den Dresden-Tourismus kurz- und mittelfristig wirksam werden. Unbenommen davon wird das Gebiet städtebaulich und touristisch-kulturell für Dresden mittelfristig stark an Bedeutung gewinnen. Infolgedessen ist ein derartiges Konzept zweifellos sehr wichtig und es sollte nach weitgehender Klärung der Grundzüge der genannten bevorstehenden Umgestaltungen mit der Erarbeitung desselben begonnen werden.

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz könnte nach der Fertigstellung der Augustusbrücke mittelfristig unter Einbeziehung weiterer Ämter und Partner\*innen, insbesondere aus dem touristischen und dem Kulturbereich sowie der Vertretung des Neustädter Einzelhandels, die Federführung bei der Erstellung eines solchen Konzeptes übernehmen.

Aus Sicht des Amtes für Wirtschaftsförderung ist es wichtig, dass die Anrainer, insbesondere Gewerbebetriebe und Unternehmen, wie im Beschluss aufgeführt, einbezogen werden.

#### Stellungnahme Dresden Marketing GmbH (DMG):

„Ein Konzept ist aus Sicht der DMG sehr zu begrüßen, da die Augustusbrücke einen touristisch bedeutsamen Knotenpunkt darstellt, um die bei Gästen bekanntere Altstadt mit der noch nicht ganz so bekannten Neustadt fußläufig zu verbinden. Dies begünstigt auch ein zentrales Alleinstellungsmerkmal bei der Vermarktung von Dresden in Form der Stadt der kurzen Wege. Aus touristischer Sicht sollte unbedingt die Erlaubnis der Überquerung der Brücke durch die Anbieter von Stadtrundfahrten berücksichtigt werden. Die Dresden Marketing GmbH bietet die Mitwirkung an einem zu erstellenden Konzept aufgrund der Überschneidung mit dem Kompetenzbereich Tourismus an und bittet um entsprechende Einbeziehung in die Erstellung.“

#### Stellungnahme Dresden Information GmbH (DIG):

„Die Idee der Nutzung der Augustusbrücke als „Flaniermeile“ und damit eine Verbindung zwischen Alt- und Neustadt ist aus touristischer Sicht begrüßenswert. Eine solche „Flaniermeile“ wie die Karlsbrücke lebt von darstellenden Künstlern, kunsthandwerklichen Ständen, Live-Malerei etc. – und dem entsprechenden gemütlichen, Bummeln auf der Brücke. Eine solcher Ort passt hervorragend zum Image einer Kunst- und Kulturstadt wie Dresden. Ein ähnliches Konzept wie auf der Karlsbrücke umzusetzen und eine entsprechende Atmosphäre zu schaffen, wird mit **durchgängigem** Straßenbahnverkehr jedoch schwierig bzw. müsste es eine strikte Abgrenzung zwischen Fußgänger- und Verkehrsbereich geben, um hier kein erhöhtes Unfallrisiko zu schaffen.“


Sowohl die Dresden Information GmbH als auch der City Management Dresden e. V. (CM) stehen für eine Mitwirkung an der Erstellung eines Konzepts zur Verfügung. Die Koordinierung der Beteiligung der touristischen Akteur\*innen (DMG, DIG, CM sowie weitere Verbände, Vereine) kann über den Geschäftsbereich Kultur und Tourismus erfolgen. Ansprechpartnerin ist Frau Kramheller als Tourismusreferentin.

3. „Alle notwendigen Maßnahmen einzuleiten, um die Sophienstraße für den Fußgänger-, Fahrrad- und öffentlichen Personennahverkehr attraktiver und sicherer zu machen.“

Die entsprechende Erneuerung der Sophienstraße startete im August 2020. Sie wird voraussichtlich im April 2021 fertiggestellt.

Nächste Beschlusskontrolle: 30. September 2021

Mit freundlichen Grüßen

  
Stephan Kühn  
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,  
Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:

  
Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister